

Inhalt

Vorwort	9
Abbildungen und Tabellen.....	11
1 Annäherung an die Kategorie »Text«	13
1.1 Komplexität und Medialität von Texten	13
1.2 Die semiotische Dimension von Texten: Der Text als Zeichen.....	18
1.3 Merkmale der Textualität	23
2 Zur Entwicklung des Textbegriffs	35
2.1 Strukturell-grammatische Textauffassungen der 1960er Jahre: Texte als Ausdruck von Zeichenrelationen.....	35
2.1.1 Text als transphrastische Einheit: Die Satzverknüpfungs- hypothese	35
2.1.2 Kohärenz und Pronominalisierung	37
2.2 Semantische Textbeschreibungsansätze: Beziehung zwischen Text und Wirklichkeit	39
2.2.1 Isotopieansatz	40
2.2.2 Funktionale Satzperspektive: Thema und Rhema	41
2.2.3 Zum Begriff der Proposition.....	44
2.2.4 Makrostrukturen und Textthema	47
2.3 Kommunikativ-pragmatische Textmodelle: Text als Ausdruck der Relation von Zeichen und Zeichenbenutzer.....	49
2.4 Ein integratives Textmodell	51
3 Textsorten und Textsortenbeschreibung	53
3.1 Textsorten und »Alltagssprache«	53
3.2 Textexterne und textinterne Merkmale zur Differenzierung von Textsorten	57
3.3 Deduktive oder induktive Ermittlung von Textsorten	63
3.4 Textklassifikation und Typologisierung	65
3.4.1 Probleme der Terminologie	65

3.4.2	Aspekte der Textsortenordnung – ein Vorschlag in systemtheoretischer Perspektive.....	68
3.4.2.1	Trennung von Klassifikation und Typologisierung.....	68
3.4.2.2	Kommunikationsbereiche als soziale Systeme und Textsorten	74
3.5	Textsorten und Dimensionen ihrer Beschreibung	81
3.5.1	Textfunktion und sprachliche Handlung	81
3.5.2	Textsorten und Multidimensionalität	86
3.5.3	Textsorte und Medialität	90
3.6	Textmuster und Variation.....	92
3.6.1	Themenentfaltung und Textsortenvariation	94
3.6.2	Funktional bedingte Variation am Beispiel privater Todesanzeigen	100
3.6.3	Situativ bedingte Varianten in der Sportberichterstattung in Hörfunk und Tageszeitungen	103
3.7	Mustermischung und Textsortenintertextualität	109
4	Textgrammatik als pragmatische Grammatik – Ein neuer Beschreibungsansatz	113
4.1	Texte als Organisationsformen komplexen Wissens	113
4.1.1	Kulturelle Sprachkompetenz und Weltwissen	114
4.1.1.1	Allgemeinsprachliche Kompetenz, einzelsprachliche Kompetenz, Textkompetenz	114
4.1.1.2	Enzyklopädisches Wissen – Objekt-, Ereignis- und Ereignisfolgebegriffe	118
4.1.2	Selektion, Perspektivierung und Wirklichkeits- konstruktion	123
4.1.3	Komplexität und Ebenen der Textstruktur	128
4.2	Kommunikativ-kognitive Textauffassung und textgrammatische Beschreibung.....	130
5	Textproduktion und Textverstehen als Organisationsprozesse komplexen Wissens.....	137
5.1	Textproduktion und Schreibstrategien	137
5.1.1	Textproduktion und Schreibstrategien als Forschungsgegenstände	139
5.1.2	Schreibentwicklung und Schreibkompetenz	141
5.1.3	Phasen der Textproduktion.....	144

5.1.4	Strategien der Textproduktion und komplexe Vertextungsmuster	148
5.1.4.1	Narrative Vertextungsmuster.....	149
5.1.4.2	Deskriptive Vertextungsmuster	152
5.1.4.3	Das explikative Vertextungsmuster.....	155
5.1.4.4	Das argumentative Vertextungsmuster.....	158
5.2	Textverstehen	162
5.2.1	Textverstehen und Performanz.....	163
5.2.2	Parsing und Konstituentenstruktur	164
5.2.3	Textverstehen und Proposition	166
5.2.4	Framebasiertes Verstehen.....	169
5.2.5	Mitzuverstehendes	171
6	Textgrammatische Strukturen	175
6.1	Schriftlichkeit und Mündlichkeit	175
6.2	Syntaktische Segmentierung in der geschriebenen und gesprochenen Sprache	179
6.3	Das textgrammatische Beschreibungsinstrumentarium: Syntaktische Formen und ihr interner Bau.....	184
6.4	Textgrammatische Besonderheiten	193
6.4.1	Expansion des Satzes nach rechts.....	193
6.4.2	Verbspitzenstellung	195
6.4.3	Verbletzstellung	197
6.4.4	Anapher und Katapher.....	197
6.4.5	Parenthese	201
6.4.6	Anakoluth	202
6.4.7	Syntaktische Polyfunktionalität.....	204
6.4.8	Linksversetzung und Freies Thema	206
6.4.9	Besonderheiten der Thema-Rhema-Struktur.....	210
6.4.10	Doppelpunkt und Bindestrich als Gliederungssignale.....	212
6.4.11	Formen des Verbs in Text und Diskurs	214
6.4.12	Satzverknüpfung.....	216
6.5	Zum Zusammenhang zwischen den kommunikativen Gegebenheiten und der syntaktischen Form des Textes, veranschaulicht an ausgewählten gesprochen und geschrieben realisierten Textsorten.....	218
6.5.1	Zur Rolle des Kontextes am Beispiel der TV-Sportreportage .	218
6.5.2	Kognitive Grundlagen der Textproduktion und -rezeption am Beispiel der Hörfunk-Sportreportage	220

6.5.3	Unpersönliche Ausdrucksweise in Kochrezepten	221
6.5.4	Imitierte Mündlichkeit im Kinderbuch	222
7	Wiederholungsfragen	223
	Transkriptionskonventionen	237
	Literatur.....	239
	Glossar	257
	Sachwortregister	265